



RICHARD WAGNER VERBAND - DIE OPERNFREUNDE MÜNCHEN e.V.

RWV Opernfreunde München | Zillertal Str. 41 a | 81373 München

GESCHÄFTSSTELLE
Zillertalstr. 41 a
81373 MÜNCHEN
TEL. 089/90 54 21 39
info@rwv-muenchen.de
www.rwv-muenchen.de

KONTO:
HypoVereinsbank München
IBAN: DE79 7002 0270 0007 3685 85
BIC: HYVEDEMMXXX

München, 07.01.2023

Rundbrief 1/23 Internet-Version

Liebe Mitglieder, liebe Wagnerverehrer, liebe Opernfreunde,

am 13. Februar dieses Jahres jährt sich der Todestag Richard Wagners zum 140. Mal.
Außerdem feiern wir dessen 210. Geburtstag

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen gleich weitere wichtige Komponistenjubiläen
des Jahres 2023 vorstellen, damit Sie sich bei entsprechenden Anmoderationen entspannt
wissend zurücklehnen können:

Geburtstage 2023: Johannes Brahms 190., Benjamin Britten 110.,
György Ligeti 100., Sergei Rachmanninoff 150., Giuseppe Verdi: 210.

Todestage 2023: Charles Gounod 130., Claudio Monteverdi 380., Rachmanninoff 80.

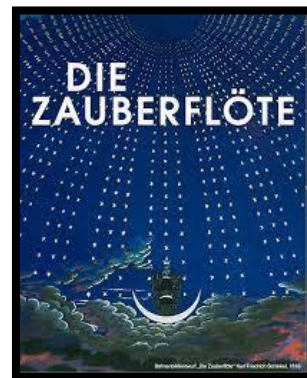
Hiermit laden wir Sie ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:



Samstag 14. Januar 2023 - 15:00 h
Prof. Felix Mayer, TU München (Vortrag)
**„Die Zauberflöte“ - von Wolfgang Amadeus Mozart: Märchenoper?
Wiener Kasperltheater? Freimaurer-Singspiel?**

Künstlerhaus am Lenbachplatz
Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 10 €, Schüler/Studenten: frei

„Die Zauberflöte“ gibt viele Rätsel auf. Was beabsichtigten Mozart und sein Librettist Schikaneder wohl wirklich? „Die Zauberflöte“ ist die meistgespielte, aber überraschenderweise auch die komplizierteste Oper des Opernrepertoires. In vielen Biographien wird Mozart als gänzlich unpolitisch oder an den politischen Geschehnissen seiner Zeit wenig interessiert geschildert. Das Gegenteil ist richtig. Mozart war der politischste Komponist seiner Zeit. Am Beispiel der „Zauberflöte“ soll gezeigt werden, wie höchstpolitisch und tagesaktuell Mozart und seine Librettisten auf die dramatischen gesellschaftlichen und revolutionären Umwälzungen dieser Jahre reagieren. Josephinismus, Französische Revolution und beginnende Restauration haben ihre Spuren im Werk Mozarts hinterlassen.





Felix Mayer versucht, vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse des Jahres 1791 und der gesellschaftlichen Konstellationen in Wien, einen neuen Zugang zu dieser einmaligen Oper zu ermöglichen. Prof. Felix Mayer erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Solist bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben unter Prof. Gerhard Wilhelm, als Cellist wirkte er in verschiedenen Ensembles und Orchestern mit. Seit 2003 ist Felix Mayer künstlerischer Leiter des Symphonischen Ensembles München und von Chor und Orchester der Technischen Universität München/Freising. Als gefragter Dozent hält er musikwissenschaftliche Seminare und Vorträge mit Themen wie „Mozart: Aufklärung – Philosophie – Revolution“ oder „Wagners Ring des Nibelungen“. Für besondere Verdienste wurde ihm die „Karl Max von Bauernfeind Medaille“ der TU

München verliehen. 2017 wurde er zum Honorarprofessor der TU München ernannt.

Sonntag 15. Januar 2023 um 15:00 Uhr



Künstlergespräch mit Hanna- Elisabeth Müller

Künstlerhaus am Lenbachplatz

Moderation: Gisela Schmöger

Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 10 €



Hanna-Elisabeth Müller studierte bei Rudolf Piernay, mit dem sie nach wie vor eng zusammenarbeitet. Die vielfach ausgezeichnete Sopranistin holte sich weiteren Feinschliff in verschiedenen Meisterklassen. 2014 erlebte Hanna-Elisabeth Müller mit ihrem Auftritt als Zdenka in Richard Strauss' *Arabella* an der Seite von Renée Fleming und Thomas Hampson unter der Leitung von Christian Thielemann bei den Salzburger Osterfestspielen ihren internationalen Durchbruch und wurde kurz darauf von der Zeitschrift *Opernwelt* als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ ausgezeichnet. Von 2012-2016 gehörte sie dem Ensemble der Bayerischen Staatsoper an und blieb dem Haus danach weiterhin als Gast verbunden. Im Frühjahr 2017 machte sie ihr Opern- und Rollendebüt als Donna Anna in Robert Carsens *Don Giovanni* an der Mailänder Scala. Es folgten weitere Debüts im Mozart-Fach. Als Cordelia (*Lear*) ist sie in der Spielzeit 2022/23 an der Bayerischen Staatsoper erneut zu Gast.

Ein weiteres **Künstlergespräch folgt am Mittwoch 25. Januar 2023 um 19:00 h**

mit **Frau Katja Leclerc, Dramaturgin an der Bayerischen Staatsoper**

Moderation: Michael Fütting, Ort: Künstlerhaus am Lenbachplatz, Eintrittspreise siehe oben

ADMINISTRATIVES

Mit dem Jahreswechsel umfasst unser Verein nun 670 Mitglieder und viele von Ihnen haben durch entsprechende Rückmeldungen und Hinweise dazu beigetragen, dass unser Arbeitsaufwand nicht proportional mitgewachsen ist. Dafür herzlichen Dank.

Der Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge steht unmittelbar bevor.

Bitte teilen Sie uns ggf. mit, falls sich Ihre Kontoverbindung (IBAN) geändert hat.

Falls Sie keine Einzugsermächtigung erteilt haben, freuen wir uns über Ihre Überweisung (Mindestbeitrag: Einzelmitglieder ab 45 €, Paare ab 70 €, Studenten/Schüler: 20 €)

Mit freundlichen Grüßen

Karl Russwurm, Vorsitzender

EHRENVORSITZENDE: MONIKA BEYERLE-SHELLER, KLAUS SYDOW
EHRENMITGLIEDER: BRIGITTE FASSBAENDER – DR. HANS-JÜRGEN NOTTELMANN
ARIBERT REIMANN – PETER SCHNEIDER – PETER SEIFFERT –
SIR JOHN TOMLINSON – VIOLETA URMANA – EVA WAGNER-PASQUIER –
STEUER-NR. 143/220/90472 – FINANZAMT MÜNCHEN FÜR KÖRPERSCHAFTEN